



## Initiativtext

Eidgenössische Volksinitiative  
«Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

Die Bundesverfassung<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

Art. 117c<sup>5</sup> Pflege

<sup>1</sup> Bund und Kantone anerkennen und fördern die Pflege als wichtigen Bestandteil der Gesundheitsversorgung und sorgen für eine ausreichende, allen zugängliche Pflege von hoher Qualität.

<sup>2</sup> Sie stellen sicher, dass eine genügende Anzahl diplomierter Pflegefachpersonen für den zunehmenden Bedarf zur Verfügung steht und dass die in der Pflege tätigen Personen entsprechend ihrer Ausbildung und ihren Kompetenzen eingesetzt werden.

Art. 197 Ziff. 12<sup>6</sup>

12. Übergangsbestimmung zu Art. 117c (Pflege)

<sup>1</sup> Der Bund erlässt im Rahmen seiner Zuständigkeiten Ausführungsbestimmungen über:

- a. die Festlegung der Pflegeleistungen, die von Pflegefachpersonen zulasten der Sozialversicherungen erbracht werden:
  1. in eigener Verantwortung,
  2. auf ärztliche Anordnung;
- b. die angemessene Abgeltung der Pflegeleistungen;
- c. anforderungsgerechte Arbeitsbedingungen für die in der Pflege tätigen Personen;
- d. Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung von den in der Pflege tätigen Personen.

<sup>2</sup> Die Bundesversammlung verabschiedet die gesetzlichen Ausführungsbestimmungen innert vier Jahren seit Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände. Bis zum Inkrafttreten der gesetzlichen Ausführungsbestimmungen trifft der Bundesrat innerhalb von achtzehn Monaten nach Annahme von Artikel 117c durch Volk und Stände wirksame Massnahmen zur Behebung des Mangels an diplomierten Pflegefachpersonen.

---

<sup>4</sup> SR 101

<sup>5</sup> Die endgültige Nummer dieses Artikels wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt; diese stimmt die Nummerierung ab auf die Bestimmungen der Bundesverfassung, wie sie im Zeitpunkt der Annahme dieses Artikels durch Volk und Stände gelten, und nimmt die nötigen Anpassungen im ganzen Text der Initiative vor.

<sup>6</sup> Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmung wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.



# Volksinitiative für eine starke Pflege

Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen.

## Initiativkomitee

1. Carobbio Guscetti Marina, Ständerätin SP, Ärztin
2. Chabbey Julien, Pflegestudierender
3. Chapuis Jacques, Directeur de la Haute Ecole de la Santé La Source (HES-SO)
4. Dätwyler Weber Barbara, Dipl. Pflegefachfrau HF, Präsidentin SBK Sektion SG/TG/AI/AR
5. Glanzmann Ida, Nationalrätin CVP, Pflegefachfrau
6. Gysi Barbara, Nationalrätin SP
7. Häsler Christine, Regierungsrätin
8. Heim Bea, ehem. Nationalrätin SP
9. Joder Rudolf, ehem. Nationalrat SVP
10. Juchli Liliane Klara, Dr. theol. h.c., Pflegeexpertin (verstorben 30. Nov. 2020)
11. Kessler Margrit, ehem. Nationalrätin GLP
12. Lehn Isabelle, Directrice des soins CHUV
13. Ley Sophie, Présidente SBK-ASI
14. Lohr Christian, Nationalrat CVP
15. Lüthi Regula, Direktorin Pflege MTT, ehem. Präsidentin Swiss Nurse Leaders
16. Marbet Peter, Direktor Caritas Schweiz
17. Marchand-Balet Géraldine, ehem. Nationalrätin CVP, Dipl. Pflegefachfrau
18. Müller Staub Maria, Prof. Dr., Pflegewissenschaftlerin, ehem. Präsidentin VfP
19. Poletti Rosette, Pflegeexpertin
20. Quadranti Rosmarie, ehem. Nationalrätin BDP
21. Ribl Yvonne, Geschäftsführerin SBK-ASI
22. Schmid-Federer Barbara, ehem. Nationalrätin CVP
23. Spirig Rebecca, Prof. Dr., Institut für Pflegewissenschaft
24. Sprenger Ramon, Dipl. Pflegefachmann HF
25. Théraulaz Pierre, précédent président ASI
26. Volpi Marco, Pflegedienstleiter, Präsident SBK-ASI Sektion VS
27. Zaugg Helena, ehem. Präsidentin SBK-ASI



Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK Postfach, 3001  
Bern, Tel. 031 388 36 36  
info@sbk-asi.ch – www.sbk-asi.ch – www.pflegeinitiative.ch

Spendenkonto: PC 31-460246-9 – IBAN CH22 0900 0000 3146 0246 9